

## Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt Rommerz

Baujahr:	1928 - 1934
Bodenfläche:	ca. 800 qm
Raumhöhe:	ca. 38 m
Sitzplätze:	ca. 360

### „Mut zu etwas Neuem“

#### Die Renovierung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt

Eine der umfangreichsten Kirchenrenovierungen im Bistum Fulda erfolgte in den vergangenen Jahren im Neuhofer Ortsteil Rommerz.

Bei der Komplettrenovierung der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt kam der **„Mut zu etwas Neuem“** in vielerlei Hinsicht zum Ausdruck. Nicht nur im Bereich der Beheizung wurden völlig neue Wege beschritten. Auch die farbliche Gestaltung der Innenwände sucht in anderen Kirchen seinesgleichen.

Nachdem schon ab Frühjahr 2008 die Sandsteinfassade komplett neu verfugt, Teilflächen des Kirchendaches sowie das Turmdach erneuert und eine Drainage rund um die Kirche verlegt worden war, konnte Anfang Mai 2011 mit dem kompliziertesten und umfangreichsten Teil der Gesamt-

maßnahme begonnen werden: der Innenrenovierung.

Dabei ist es untertrieben, bloß von einer Renovierung zu sprechen. Bevor der Innenraum der Pfarrkirche zu dem werden konnte, was er nun ist, war nämlich zunächst ein hohes Maß an Sanierungsarbeit erforderlich.

So wurde der gesamte Fußboden unter Baggereinsatz abgetragen, von unten her komplett neu aufgebaut und abgedichtet. Als neuer Bodenbelag wurden unter Auflage der Denkmalpflege gleich dem Altbestand wieder Solnhofer Natursteinplatten verlegt. Die Bodenflächen im Bereich der Bänke und auf der Empore wurden nach ursprünglichem Vorbild mit massiven Eichenholzdielen gestaltet.

An den Wänden musste der

alte Putz komplett entfernt werden. Vor dem Neuverputz waren erst umfangreiche Sanierungsarbeiten erforderlich.

Für die farbliche Gestaltung der Innenwände hatte es im Vorfeld einen Künstlerwettbewerb gegeben. Die Wahl war auf den Frankfurter Künstler Michael Mohr gefallen, welcher mit seinem Gesamtkonzept überzeugen konnte. Dieses Konzept hat den einst drückend dunklen Kirchenraum nun in einen hellen und freundlichen verwandelt.

Die farblichen Akzente liegen dabei primär auf den leuchtenden Farben Rot und Gelb, sodass ein buntes aber zugleich modernes und für Kirchen recht außergewöhnliches Bild entsteht.

Absolut neue Wege beschritten hat die Kirchengemeinde



Rommerz auch im Bereich der Heiztechnik. So wurde die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in einem absoluten Pilotprojekt zur ersten Kirche im Bistum Fulda, die mit Geothermie beheizt wird. Dafür waren insgesamt acht Tiefenbohrungen neben der Kirche erfolgt. Um die Beheizung des doch recht großen Kirchenraums optimal zu gestalten, wurde die hochmoderne Wärmepumpe noch durch eine Gas-Brennwert-Therme ergänzt, welche bei Bedarf zusätzlich für Wärme sorgen kann. Die Beheizung erfolgt dabei über zwei Heizkreise: primär über eine Wandflächenheizung, welche an allen Innenwänden bis auf etwa 3,50 m Höhe eingebaut wurde und sekundär über Radiatoren, welche unter den Banksitzflächen installiert wurden. In Verbindung mit einer innovativen Mess- und Regeltechnik und einer vollautomatischen Lüftungsanlage kön-

nen in Zukunft starke, für die Bausubstanz ungünstige Temperaturschwankungen vermieden werden und die Luftfeuchtigkeit auch in den Wänden auf einem konstanten Niveau gehalten werden. Da die Wärme aus dem Erdreich permanent vorhanden ist, lassen sich langfristig hohe Kosten sparen.

Auch die Elektroinstallations-technik wurde komplett erneuert und auf ein gehobenes Niveau gebracht.

Die Bedienung der Innenelektronik erfolgt von der Sakristei aus über ein modernes und individuell angefertigtes Bedientableau. Die Verwendung von LED-Strahlern oder dimmbaren Leuchten im Kirchenschiff werten die Beleuchtung des Innenraumes deutlich auf. Modernste Technik kam ebenso bei der Planung der Beschallungsanlage zum Einsatz. Hier wurden beispielsweise qualitativ hochwertige Laut-

sprecher der Marke BOSE installiert.

Die gesamte Maßnahme der Innenrenovierung nahm insgesamt einen Zeitraum von über zwei Jahren ein und brachte es auf ein Volumen von über 2,0 Millionen Euro; die Außenrenovierung kam auf fast 800.000 Euro. Hinzu kommen noch rund 100.000 Euro für die Gestaltung der Außenanlagen, welche derzeit noch am Laufen ist. Finanziert wird das Großprojekt durch das Bistum Fulda, die Kirchengemeinde Mariä-Himmelfahrt Rommerz sowie durch Zuschüsse vom Landesamt für Denkmalpflege und der Gemeinde Neuhof. Außerdem fließen Einzelspenden, regelmäßige Sonderkollekten sowie Erlöse durch Feste und Benefizveranstaltungen in die Finanzierung mit ein.

*Text & Fotos: Tobias Kullmann*



Für Besucher ist die Rommerz Pfarrkirche täglich bis 18 Uhr geöffnet. Eine ausführliche Dokumentation über die Innenrenovierung der Rommerz Kirche und aller ausgeführten Fachgewerke ist auf der Internetseite der Kirchengemeinde zu finden: [www.katholische-kirche-rommerz.de](http://www.katholische-kirche-rommerz.de)